

# SpVg. Porz 1919 e. V.

Fußball ist Leidenschaft

[www.spvg-porz.de](http://www.spvg-porz.de)



Liebe Leserinnen und Leser,

nach dem Coup beim TuS Oberpleis wollen Spieler der SpVg. Porz scharf nachwaschen. „Natürlich möchten wir nach unserem Auswärtssieg auch zu Hause punkten“, sagt Trainer Jonas Wendt. Allerdings werde die Hausaufgabe am Sonnabend ab 15 Uhr gegen den SC Rheinbach um keinen Deut leichter: „Das ist eine ganz starke Mannschaft“, warnt Wendt vor dem Tabellensebten der Landesliga.

## Nächster Gegner: SC Rheinbach



Der SC Rheinbach ist aus der Fusion von VfL und 1. FC Rheinbach zu Beginn der Saison hervorgegangen. Mit der Fusion verfolgten die beiden Vereine neue Zielsetzungen. Der Fußball in Rheinbach soll auf eine breitere Basis gestellt werden und mittelfristig wieder an sehr erfolgreiche Zeiten anknüpfen. Bei der Namensfindung entschieden die die Mitglieder mit großer Mehrheit für SC Rheinbach 1913 e.V., damit für den Verein, der im Jahre 1913 den Anfang mit dem Fußball in Rheinbach gemacht hat und damit auch ein Sinnbild für Tradition ist. Vereinsfarben sind die Rheinbacher Stadtfarben Rot-Weiß-Blau.

Das Hinspiel beim SC Rheinbach konnte die SpVg. Porz bei strömenden Regen mit 1:4 für sich entscheiden.

## Nächste Termine

15. März 2020.  
15:00 Uhr

Meisterschaftsspiel

**SpVg. Porz – SC Rheinbach**

22. März 2020,  
15:00 Uhr

Meisterschaftsspiel

**VfL Alfter - SpVg. Porz**

29. März 2020  
15:00 Uhr

Meisterschaftsspiel

**SpVg. Porz – SV Wachtberg**



## Rückblick auf die letzten Spiele

### 8. März 2020: TuS Oberpleis – SpVg. Porz 1:3 (0:1)

Endlich wieder drei Punkte: Mit einem 1:3 Auswärtssieg im Gepäck hat Fußball-Landesligist SpVg. Porz die Heimreise vom Auswärtsspiel beim TuS Oberpleis angetreten.

Dabei musste das Trainerduo Jonas Wendt und Ignazio Giambrone viele wichtige Spieler ersetzen: Kapitän Tugay Düzelten ist nach seinem Feldverweis letzte Woche noch bis zum 22. März 2020 gesperrt, auch Nilson Santos durfte nach seiner gelb-roten Karte im Spiel gegen den FV Bonn-Endenich ebenso wie Chris Scholz nach seiner 5. gelben Karte nicht eingesetzt werden. Dazu fehlten noch Michael Lejan und Michael Kilich. Trotzdem ging Jonas Wendt erstaunlich gelassen mit der personellen Situation um: „Wir haben nicht nur elf Spieler, die Stammspieler sein können“, sagte der Porzer Übungsleiter. „Wir können durchwechseln, ohne Qualität zu verlieren.“ Immerhin stand Abwehrspieler Thomas Mikhail wieder zur Verfügung und stabilisierte mit seiner Zweikampf- und Kopfballstärke den Defensivverbund.

Die erste Chance hatten die Hausherren, aber der Porzer Torhüter Lukas Tschunitsch hielt prächtig und bewahrte seine Farben vor dem Rückstand (7.). Das sollte aber für eine lange Zeit die einzige zwingende Torchance für den TuS Oberpleis sein, denn die SpVg. Porz übernahm nach und nach die Spielkontrolle. Nach einem langen Ball aus der Abwehr setzte Michael Kessel energisch nach, kam den entscheidenden Tick schneller an den Ball als der Torhüter der Hausherren und erzielte die Gästeführung (13.).

In der Folgezeit versuchte Oberpleis Druck zu erzeugen, schaffte es aber nicht, die aufmerksame Porzer Abwehr ernsthaft in Verlegenheit zu bringen. Das Spiel war weitestgehend ausgeglichen, allerdings erarbeiteten sich die Gäste angeführt vom überragenden Neuzugang Hidetake Hase ein Chancenplus. Dennoch fiel bis zum Ende der ersten Halbzeit kein Treffer mehr.

Nach Wiederanpfiff versuchte der TuS Oberpleis noch einmal alles, ging wenig zimperlich in die Zweikämpfe, drückte auf den Ausgleich, während die Gäste nochmals einen Konter setzen wollten. Das gelang dann eine Viertelstunde vor Schluss vorbildlich. Stoßstürmer Amadou



Camara setzte sich dynamisch durch und legte perfekt auf Hidetake Hase ab, der mit seinem ersten Tor für die SpVg. Porz das 0:2 erzielte (73.).

Wer geglaubt hatte, dies sei eine Vorentscheidung, sah sich schon zwei Minuten später getäuscht. Der Porztorhüter legte einen gegnerischen Stürmer im Strafraum. Gelbe Karte für Lukas Tschunitsch und Elfmeter für Oberpleis waren die berechtigten Entscheidungen des Schiedsrichters. Der Strafstoß wurde sehr sicher zum Anschlusstreffer verwandelt (75.). Im Gegensatz zu vergangener Woche ließen sich die Porzler heute durch das Gegentor nicht aus der Ruhe bringen, sondern agierten konzentriert weiter und lauerten auf ihre Konterchancen. Nachdem Amadou Camara noch knapp verpasste (84.), machte es der eingewechselte Baran Tatu kurze Zeit später besser. Er wurde perfekt angespielt, tanzte den Torhüter aus und vollendete zum 1:3-Endstand (88.).



Die Porzler Torschützen: Michael Kessel, Baran Tatu, Hidetake Hase

„Der Sieg war extrem wichtig, aber auch hochverdient. Aber es ist weiterhin alles eng beieinander. Wir müssen das Spiel abhaken und uns neu fokussieren. Wir wollen auch nächste Woche wieder drei Punkte holen“, so Jonas Wendt. Dann geht es im heimischen Autohaus-Schmitz-Sportpark gegen den SC Rheinbach.

## 1. März 2020: SpVg. Porz – FC Bonn-Endenich 2:4

Selbst eine 2:0-Führung reichte der SpVg. Porz nicht, um den FV Bonn-Endenich zu besiegen. Am Ende von spannenden, aufregenden und auch fehlerhaften 90 Minuten auf beiden Seiten stand es 2:4 (2:0).

Schon vor dem Spiel musste der Porzer Trainer umplanen: Abwehrhüne Thomas Mikhail und Mittelfeldregisseur Michael Lejan standen zum Rückrundenauftritt nicht zur Verfügung. Der A-Jugendliche Niklas Heidemann sollte die Abwehr stabilisieren, im Mittelfeld kam der japanische Neuzugang Hidetake Hase zu seinem Pflichtspieldebüt. Das funktionierte bei überraschend gutem Fußballwetter wirklich gut. Zwar drückte der Gast von Anfang an, aber die Porzer standen sicher und fuhren immer wieder gefährliche Konter. Porz hatte Glück, als ein Freistoß des Gegners am Lattenkreuz landete (27.), kam aber zunehmend besser ins Spiel. Ein langer Ball landete bei Tugay Düzelten, der sich auf der linken Seite dynamisch durchsetzte und klug auf Michael Kessel (Foto) zurücklegte. Michael Kessel blieb ganz ruhig und erzielte sein erstes Pflichtspieltor für die SpVg. Porz (34.). Die Führung hielt bis zur Halbzeitpause.



Kurz nach Wiederanpfeif landete der Ball erneut bei Michael Kessel, der dieses Mal aus ca. 20 Metern ganz genau Maß nahm und den Ball in der Art "Tor des Monats" in die Maschen jagte (48.). Aber bevor sich die SpVg. Porz in einen Rausch spielte, kamen die Gäste zum Anschlusstreffer. Nach einer Freistoßflanke stand Filip Timov völlig blank und hatte keine Mühe, mit dem Kopf einzunetzen (52.). Das war für die bis dahin stabilen Porzer ein echter Wirkungstreffer. Bonn-Endenich witterte Morgenluft und erzeugte gewaltigen Druck. Nach einem individuellen Abwehrfehler der Hausherren gelang ihnen schon bald der Ausgleich (62.). Als nur eine Minute später Nilson Santos, der in der ersten Halbzeit bereits die gelbe Karte gesehen hatte, mit der Ampelkarte des Feldes verwiesen wurde (63.), ahnten die meisten Zuschauer schon, dass das Spiel kippen würde. Porz raffte sich jedoch noch einmal auf und kam trotz der Unterzahl zu zwei guten Torchancen (64./68.), wobei der Schiedsrichter eine knifflige Handspiel-Situation im Bonner Strafraum nicht ahndete. Zwischenzeitlich verhinderte Niklas Heidemann mit einer spektakulären Kopfball-

Parade auf der Linie den Führungstreffer der Gäste (66.). In der 70. Minute war es aber dann soweit - Filip Timov vollstreckte erneut per Kopf und brachte seine Farben erstmals in Führung.

In der 77. Minute wurde Tugay Düzelten von seinem Gegenspieler gefoult und provoziert. Er ließ sich zu einer Reaktion verleiten und stand schließlich Kopf an Kopf mit seinem Kontrahenten. Der Schiedsrichter unterschied nicht nach Aktion oder Reaktion, sondern schickte beide Kampfhähne mit der Roten Karte vom Platz. Kaum hatte sich die Szenerie wieder einigermaßen beruhigt, erzielte Filip Timov sein drittes Tor und entschied die Partie endgültig (78.).

Trainer Jonas Wendt war nach dem Spiel enttäuscht: „Es ist schade, dass wir nicht mindestens einen Punkt mitgenommen haben, weil wir auch in Unterzahl eigentlich ein ordentliches Spiel gemacht haben. Die Platzverweise tun besonders weh. Sowohl Nilson als auch Tugay wissen, dass sie sich besser verhalten müssen.“ Der Porzer Trainer baut darauf, dass beim nächsten Spiel Michael Lejan und Thomas Mikhail wieder zur Verfügung stehen.

### Die Tabelle

			S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.		VfL Alfter (Ab)	16	12	3	1	36 : 14	22	39
2.		SV Schlebusch	16	8	6	2	30 : 14	16	30
3.		SSV Merten (Ab)	15	8	5	2	43 : 21	22	29
4.		FC Viktoria Köln II	16	6	7	3	22 : 17	5	25
5.		1. FC Spich (Auf)	16	6	6	4	24 : 19	5	24
6.		FV Bonn-Endenich	15	7	3	5	26 : 22	4	24
7.		SC Rheinbach	16	7	2	7	32 : 30	2	23
8.		FV Wiehl 2000	16	6	4	6	30 : 29	1	22
9.		TSV Germania Windeck	16	6	3	7	18 : 24	-6	21
10.		SpVg Porz 1919 (Auf)	16	5	4	7	27 : 31	-4	19
11.		TuS 05 Oberpleis	16	5	2	9	21 : 33	-12	17
12.		SSV Homburg-Nümbrecht	16	4	4	8	25 : 35	-10	16
13.		SC Borussia Lindenthal-Hohenlind	15	4	3	8	19 : 29	-10	15
14.		SV Wachtberg (Auf)	15	4	2	9	17 : 32	-15	14
15.		FV Bad Honnef	16	2	2	12	17 : 37	-20	8
16.		Sportgemeinschaft Köln-Worringen zg. (Auf)	0	0	0	0	0 : 0	0	0

### Die Sportvereinigung Porz - Fußball aus Tradition und Leidenschaft

Die SpVg. Porz ist ein renommierter und bekannter Verein – auch über die Grenzen des Fußballkreises Köln hinaus. Wir sind sportliche Heimat von über 350 Fußballspielerinnen und Fußballspielern von den Bambini-Kickern bis zu den Alten Herren. Unser Ziel ist es, allen Mannschaften optimale Voraussetzungen zur Ausübung ihres Sports zu bieten.

### Vielfältige Werbe- und Sponsorenmöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie als Partner gewinnen könnten. Informationen zu Verein sowie die verschiedenen Werbe- bzw. Sponsorenmöglichkeiten haben wir in einer Informationsmappe, die Sie auf unserer Homepage [www.spvg-porz.de](http://www.spvg-porz.de) herunterladen können, für Sie zusammengefasst. Gern unterhalten wir uns persönlich mit Ihnen, um Ihre Interessen werbewirksam bei uns zu platzieren. Nutzen Sie den breit abgestützten Verein als Werbepattform für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung.

### Regelmäßiger Newsletter

Gerne halten wir Sie mit unserem Newsletter, der regelmäßig zu den Heimspielen unserer Mannschaft erscheint, auf dem Laufenden. Senden Sie einfach eine Nachricht mit Ihrer E-Mail-Adresse an [vorstand@spvg-porz.de](mailto:vorstand@spvg-porz.de) und erfahren Sie Neuigkeiten rund um die SpVg. Porz. Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit durch Zusenden einer E-Mail an [vorstand@spvg-porz.de](mailto:vorstand@spvg-porz.de) beenden. Sollten Sie eine Ausgabe verpasst haben, ist das kein Problem. Sie finden das Newsletter-Archiv unter [www.spvg-porz.de/newsletter.htm](http://www.spvg-porz.de/newsletter.htm).

### Soziale Netzwerke

Sie können sich auch über die Sozialen Netzwerke mit uns verbinden.

Nutzen Sie die Facebook-Seite des Vereins (<http://www.facebook.com/Porzer.Fussball>), um sich über aktuelle Nachrichten zu informieren und mit uns unmittelbar in Kontakt zu treten. Sie mögen es lieber kurz und bündig? Dann folgen Sie der SpVg. Porz einfach auf Twitter ([https://twitter.com/SpVg\\_Porz](https://twitter.com/SpVg_Porz)).

### Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

SpVg. Porz 1919 e. V.  
Altenberger Str. 5  
51145 Köln  
Deutschland

Tel.: +49 171/6808053  
E-Mail: [vorstand@spvg-porz.de](mailto:vorstand@spvg-porz.de)  
Internet: [www.spvg-porz.de](http://www.spvg-porz.de)  
Registergericht: Amtsgericht Köln  
Registernummer: 5561

